



ROLAND SPINOLA

Dipl.-Ing.

- Training & Beratung -

Kommunikation und Kooperation **BOX - eine gruppensdynamische Übung**

Die meisten Probleme in der Zusammenarbeit von Menschen lassen sich auf Probleme der Kommunikation zurückföhren. Rupert Lay sagt in seinem Buch "Föhren durch das Wort": "Gut ist Föhren vermutlich nur dann, wenn die Kommunikationssituation optimal ist."

Das ist sie aber oft nicht - und die Gründe sind uns allen hinreichend bekannt:

- * Wir gehen von Annahmen aus, die oft gar nicht zutreffen.
- * Wir hören nicht gut genug zu.
- * Wir drücken uns unklar aus.
- * (die Liste ließe sich beliebig verlängern)

Das Aussprechen solcher Wahrheiten ist trivial, aber die Einsicht alleine bringt noch keine Besserung. Wir müssen schon am eigenen Leib erfahren, wohin uns unsere Unzulänglichkeiten föhren können, um uns ernsthaft um eine Änderung zu bemühen.

Die BOX-Übung bietet dafür eine hervorragende Möglichkeit. Hier können die Teilnehmer in einem "Spiel" ihre Verhaltensweise beobachten und sich selbst erkennen lernen, ohne bloßgestellt zu werden. Die persönlichen Erfahrungen aus der BOX-Übung machen die Teilnehmer nachdenklich - sie gehen stärker "unter die Haut" als jeder Vortrag oder jede Fallstudie, deren Lehren oft als Selbstverständlichkeiten empfunden werden.

Zielsetzung:

- * Typische Kommunikationsprobleme aufzeigen, wie sie in in allen Organisationen auftreten.
- * Die Auswirkung solcher Probleme auf die Einstellung von Teammitgliedern darstellen.
- * Eine Grundlage schaffen, von der aus die Teilnehmer Änderungen in ihrem Einflußbereich planen können.

Form:

Gruppensdynamische Übung in drei Abschnitten mit kurzer Einführung, Erläuterungen und Zusammenfassung zwischendurch und am Ende.

Dauer: ca. 2,5 -3 Stunden

Teilnehmer:

Föhrenskräfte und Mitarbeiter aller Ebenen, die für die Organisation und Kommunikation innerhalb ihres Bereichs verantwortlich sind - gut geeignet im Rahmen eines Teamtrainings.

Teilnehmerzahl:

2 bis 3 Gruppen mit 6 bis 7 Teilnehmern je Gruppe; d.h. mindestens 12, höchstens 21 Teilnehmer (optimal: 3 Gruppen mit je 7 Teilnehmern)



Äussere Bedingungen:

Ein Raum mit Folienprojektor und Leinwand; ein Tisch bzw. Tischgruppe von min. 2 mal 2 Meter je Teilnehmergruppe einschl. Stühlen. Alle Teilnehmer benötigen einen Bleistift und einen Radiergummi. Außerdem wird Schreibpapier (am Besten eignen sich Moderationskarten) und je Gruppe 5 "Boxen" gebraucht.

Einsetzbarkeit:

Die BOX-Übung ist in verschiedener Weise einsetzbar:

- * Als Trainingsmodul zum Thema innerbetriebliche Kommunikation
- * Als Auftakt einer mehrtägigen Arbeitssitzung oder Konferenz.
- * Als Auflockerung im Rahmen eines Seminars, das im Wesentlichen aus Vorträgen besteht.
- * In Kombination mit anderen Modulen über Teamverhalten, z.B. "Das Herrmann Dominanz Instrument (H.D.I.)"

Verfügbarkeit:

Ich stelle Ihnen folgendes Material zur BOX-Übung zusammen; jeder Auftrag wird einzeln konfektioniert; die Unterlagen werden im Transportkoffer geliefert.

- Laminierte bzw. kaschierte, d.h. wiederverwendbare Teilnehmerunterlagen für drei Gruppen á 5 Teilnehmern für jede der drei Runden
- Laminierte bzw. kaschierte Symbolkarten für die zweite Runde, 4 Karten je Teilnehmer für 5 Teilnehmer in drei Gruppen
- Laminierte bzw. kaschierte Unterlagen zur Information der Boten bzw. Beobachter.
- Folien für den Trainer (Einführung, Diskussion, Overlays für Notizen etc.), auf Wunsch auch als PowerPoint Datei.
- Anleitung zum Herstellen der Boxen zur Simulation der Büroumgebung aus braunem Karton (können Sie sich lokal beschaffen oder selber herstellen)
- Ablaufbeschreibung

Preis:

2.000.- € plus MWSteuer, Verpackung und Versand. Ich stehe Trainern, die die Übung einsetzen, mit „Telefonseelsorge“ zur Verfügung (Tips zur Durchführung, Klärung von Ablauffragen etc.)

Bitte rufen Sie mich an oder schreiben mir, wenn Sie an dieser Übung interessiert sind.

(Roland Spinola)



(Aufnahme während "Runde 1")